

Dezember 21, 2020

Praktisch ganz digital: Fortbildungen in Zeiten von Corona



Austausch zwischen deutschen und afrikanischen Berufsschullehrerinnen und -lehrern ist auch während der Pandemie möglich: Eine digitale Plattform mit interaktivem Lehrmaterial steht nun für die Aus- und Fortbildung von angehenden Solarinstallateurinnen und Solarinstallateuren in Afrika zur Verfügung.

Knapp 100 Berufsschullehrerinnen und -lehrer aus Afrika bildete [VET4Africa](#) als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Schulungen im Bau von Photovoltaiksystemen in den letzten zwei Jahren aus.

Das VET4Africa Bildungsprojekt wird vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wildpoldsried und mit finanzieller Unterstützung der Grünen Bürgerenergie umgesetzt. Engagierte bayerische Berufsschulen beteiligen sich am Projekt während den Schulungen sowie im Rahmen von Mentoreneinsätzen in den Herkunftsländern der Teilnehmenden. Bisher fanden die Schulungen am Ökologischen Bildungszentrum Wildpoldsried statt. Was aber tun, wenn aufgrund der aktuellen Reisebeschränkungen keine Präsenzveranstaltungen mehr möglich sind?

Im Rahmen mehrerer Redaktionssitzungen haben die beteiligten deutschen Berufsschullehrerinnen und -lehrer zusammen mit Fachexperten die Inhalte des Kurses „Modulares Photovoltaik-Schulungssystem“ digitalisiert und dabei auch auf die weltweite Lernplattform Moodle zurückgegriffen. Das Ergebnis: ein interaktives, digitales Schulungsformat, womit Berufsschullehrerinnen und -lehrer online zu Trainerinnen und Trainern ausgebildet und weiter aus Deutschland begleitet werden können.

Basis der neuen digitalen Inhalte ist das von VET4Africa entworfene modulare Photovoltaik-Schulungssystem, das als Einführung in den Bereich der Photovoltaik-Energieerzeugung dient. Neben theoretischen Grundlagen der Elektro- und Energietechnik soll afrikanischen Berufsschülerinnen und -schülern Wissen um die Besonderheiten der Photovoltaik vermittelt werden. Insbesondere der praktische Teil (bspw. der Aufbau von Solarmodulen, der Zusammenbau von Modulen, Batterien und Laderegler zu einem funktionierenden System) hilft Berufsschülerinnen und -schülern theoretisches Wissen mit praktischen Arbeiten zu verbinden, indem sowohl die handwerklichen Fähigkeiten geübt als auch die theoretischen Lernziele vertieft werden. Die Berufsschullehrerinnen und -lehrer erhalten mit dem neuen Format nun digitale Unterrichtsmaterialien, um das notwendige theoretische Wissen aber auch praktische Beispiele praxisnah zu vermitteln. So liefern kurze Videos abwechslungsreiche Erklärungen zu komplexen Fragestellungen. Ein Arbeitsheft zu Aufgabenstellungen samt Lösungen – mit digitalen Übungen bzw. Lehrmaterial, die mittels Barcode verbunden sind – wurde verfasst. Die Inhalte werden auf der Wissensplattform Moodle zur Verfügung gestellt und können nun beliebig häufig in Unterrichten auf der ganzen Welt verwendet werden.

Noch dieses Jahr werden bereits in Wildpoldsried geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den optimalen Einsatz der neuen digitalen Plattform eingewiesen werden. Mit Hilfe der deutschen Berufsschullehrerinnen und -lehrer werden sie in ihren Ländern künftig weitere Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler in den Grundzügen der Photovoltaik vor Ort oder als hybride Veranstaltung ausbilden.

Ähnliche Beiträge



Praktisch ganz digital: Fortbildungen in Zeiten von Corona



Five local organisations recently started implementation of their project ideas





Solarfachkräfte “made in Zambia”

Kontaktieren Sie uns

buengerenergie@giz.de

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KFW

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)